



Lars Drückhammer, Blaudirekt: "Während die Apps der bisher im Markt eingestiegenen Fintechs die Selbstverwaltung von Verträgen anbieten, können die Kunde

Junge Startups versuchen mit neuen Apps, Maklern die Kunden abzufragen. Blaudirekt hält nun mit einer eigenen Kunden-App dagegen.

Der Maklerpool Blaudirekt hat eine App entwickelt, mit der die Kunden seiner angeschlossenen Makler ihre Policen künftig selbst verwalten können. Das Lübecker Unternehmen reagiert damit auf einige Startups im Versicherungsbereich: Eine Geschäftssäule dieser Fintechs ist, Bestände arrivierter Makler zu übernehmen und sie von den Kunden mittels einer App selbst verwalten zu lassen.

In einer Pressemitteilung des Pools heißt es, dass die Partner damit selbst als Fintech agieren können, jedoch ohne selbst Millionen in den Aufbau der notwendigen Technik und Verwaltung investieren zu müssen. Das Unternehmen wirbt weiter damit, dass die Technik der eigenen App sogar weiter sei als die der meisten Neulinge auf dem Markt. "Während die Apps der bisher im Markt eingestiegenen Fintechs die Selbstverwaltung von Verträgen anbieten, können die Kunden unserer Makler jeden Vertrag auf Knopfdruck vergleichen und neu eindecken", sagte Pool-Geschäftsführer Lars Drückhammer.

Neuer Kunden Service

Die Blaudirekt-App besitze neue Funktionen, die dem Kunden Vorteile bieten und Makler zugleich die Kundenbindungen erleichtern. So werde der Kunde bei einer Reise ins Ausland automatisch darüber informiert, wie er dort im Fall von Reiseunfällen oder Arztbehandlungskosten geschützt ist.

Der Hauptvorteil der Anwendung liegt laut dem Lübecker Unternehmen jedoch im neuen Kundenservice: Wann immer der Makler eine neue Police oder einen Schadensbericht in seiner Bestandsverwaltung archiviert, stehen diese dem Kunden automatisch auf seinem Handy zur Verfügung. Den Hinweis auf die neu eingestellten Dokumente erhalte der Kunde direkt als Meldung auf der Oberfläche seines Smartphones. (jb)